

Aus Ton. Aus Beton. Aus Erfahrung.

NELSKAMP

NIBRA[®]-Ziegel DS 5



Nibra[®]



Der NIBRA®-Ziegel DS 5. (Verschiebeziegel)



Im NIBRA®-Konzept, mit großformatigen Ziegeln neue Wege in der Dachgestaltung und wirtschaftlichen Verlegung zu gehen, übernimmt der DS 5 eine führende Rolle. Er ist der größte Ziegel und die Alternative zu Dacheindeckungen aus Faserzement, Bitumen-Wellplatten oder anderen großflächigen Dachmaterialien. Mit nur ca. 6,8 kg Gewicht verlangt er keine besonderen Anstrengungen in Verlegung und Statik. Alles in allem kein Wunder für die Patentierung mit der Nummer 101 43 582.

Der DS 5 im Detail:

- Press-Dachziegel nach DIN/EN 1304 mit weit besseren Güteeigenschaften als gefordert
- Doppelte Kopf- und Seitenverfaltung
- Wasserundurchlässig, frostbeständig, atmungsaktiv
- Regeldachneigung 22°
- Bedarf je nach Lattmaß ca. 6,0 Stück pro m²



NIBRA®-Ziegel werden aus Westerwälder Ton in keramischer Qualität gefertigt. Die damit verbundene geringe Wasseraufnahme von unter 3% und extreme Frostsicherheit sind Voraussetzungen für die Langlebigkeit der NIBRA®-Ziegel



Die Farben.



(01) naturrot



(02) rot engobiert



(03) altfarben engobiert



(04) braun engobiert



(09) bordeauxrot engobiert*
(*nur auf Anfrage)



(18) schwarz edelengobiert
(mattschwarz glasiert)



(20) tannengrün edelengobiert (glasiert)*
(*nur auf Anfrage)

Farbabweichungen: Unsere Ton-Dachziegel sind umweltfreundliche Baustoffe. Mit dem Einsatz natürlicher Rohstoffe kann es zu Farbabweichungen kommen. Dies ist besonders bei naturroten Ziegeln zu beachten, da sich die Brennfärbung allein aus naturbelassenen Rohstoffen ohne Zusätzen von farbändernden Metalloxiden ergibt. In der Farbwiedergabe sind aus drucktechnischen Gründen Abweichungen möglich.

Oberflächen Ton-Dachziegel: Transportbedingt sind kleinere Beeinträchtigungen der Oberflächen möglich. Die Qualität der Ziegel wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Das Programm.

Formziegel in den unterschiedlichsten Funktionen erfüllen die Ansprüche nach homogenen, architektonisch anspruchsvollen Dachflächen. Außerdem sind sie ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Formziegel und Zubehör

reduzieren den Verlegeaufwand und erleichtern die Kalkulation. Auf unseren Internetseiten www.nelskamp.de finden Sie das komplette Programm zu jedem Ziegel.

	Ganzer Ziegel (bei Bedarf auch mit Nagelloch erhältlich) Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm Gewicht: ~ 6,8 kg	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm Bedarf: ~ 6,0 Stück/m ²
	Halber Ziegel Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 21,2 cm Gewicht: ~ 3,5 kg	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 15,8 cm Bedarf: ~ 2,0 Stück/m
	Doppelkremper Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 25,4 cm Gewicht: ~ 3,5 kg	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 25,4 cm Bedarf: ~ 2,0 Stück/m
	Verschiebe-Ortgangziegel mit Aussensteg links Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 22,3 cm Gewicht: ~ 6,4 kg	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 20,7 cm Bedarf: ~ 2,0 Stück/m
	Verschiebe-Ortgangziegel mit Aussensteg rechts Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 20,7 cm Gewicht: ~ 6,1 kg	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 13,7 cm Bedarf: ~ 2,0 Stück/m
	Firstziegel Standard ~ 2,6 Stück/m Länge: ~ 43,7 cm Breite: ~ 25,4 cm Gewicht: ~ 3,6 kg	Decklänge: ~ 38,2 cm Deckbreite: ~ 19,6 cm Bedarf: ~ 2,6 Stück/m
	Firstanfang Standard mit verlängertem Steg für Ortgangziegel mit Aussensteg Länge: ~ 43,7 cm Breite: ~ 25,4 cm	Decklänge: ~ 38,2 cm Deckbreite: ~ 19,6 cm
	Firstende Standard mit verlängertem Steg für Ortgangziegel mit Aussensteg Länge: ~ 38,0 cm Breite: ~ 25,4 cm	Decklänge: ~ 36,0 cm Deckbreite: ~ 19,6 cm
	Gratanfang Standard Länge: ~ 49,0 cm Breite: ~ 25,4 cm Gewicht: ~ 3,5 kg	Decklänge: ~ 43,9 cm Deckbreite: ~ 19,6 cm Bedarf: individuell
	Walmkappe Universal (auch mit vier Abgängen erhältlich) Gewicht: ~ 4,5 kg	Bedarf: individuell
	Lüfterziegel (Lüftungsquerschnitt ~ 20 cm²) Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm Gewicht: ~ 5,7 kg	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm Bedarf: individuell
	Pultziegel Länge: individuell Breite: ~ 37,6 cm	Decklänge: individuell Deckbreite: ~ 32,4 cm
	Pult-Ortgangziegel links Länge: individuell Breite: ~ 22,3 cm	Decklänge: individuell Deckbreite: ~ 20,7 cm
	Pult-Ortgangziegel rechts Länge: individuell Breite: ~ 20,3 cm	Decklänge: individuell Deckbreite: ~ 13,7 cm
	Keramik-Antennenziegel Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm Gewicht: ~ 5,8 kg	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm
	Keramik-Dunstrohrziegel mit Wetterkappe DN 150 und passendem Schlauch mit Reduzierstück Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm Gewicht: ~ 6,0 kg	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm Bedarf: individuell

	Keramik-Thermenabgas-Durchgangziegel mit Universalmanschette (bis max. 42° DN einsetzbar*) Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm
	Lichtpfanne „Acrylglas“ Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm Bedarf: individuell
	Keramik-Solar-Durchgangziegel bis ø 70 mm Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm ø : ≤ 70 mm
	PVC Solar-Trägerpfanne Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm Bedarf: individuell
	2 Alu-Laufrostpfanne, beschichtet Breite: ~ 34,0 cm	Länge: 80,0 cm; 150 cm
	Alu-Grundpfanne mit Einzeltritt Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm Bedarf: individuell
	Alu-Grundpfanne mit Doppelrohrhalterung Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm Bedarf: individuell
	Alu-Pfanne mit Rundholzhalterung Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm Bedarf: individuell
	Alu-Pfanne mit Schneefangstütze Länge: ~ 59,3 cm Breite: ~ 37,6 cm	Decklänge: ~ 44,0 - 50,4 cm Deckbreite: ~ 32,4 cm Bedarf: individuell
	Stahldachfenster, beschichtet, 4-pfännig, acrylverglast Länge: ~ 91,0 cm Breite: ~ 83,0 cm	Ausstieg: 45,0 x 85,0 cm Gewicht: ~ 10,0 kg
	Multitherm-Dachfenster Länge: ~ 85,0 cm Breite: ~ 78,0 cm Gewicht: ~ 15,0 kg	Öffnung: nach oben + seitlich Ausstieg: 44,0 x 54,0 cm Isolierglas: ESG K _v 1,4
	Wohnraum-Dachfenster wra Länge: ~ 98,0 cm Breite: ~ 54,0 cm	Öffnung: seitlich Ausstieg: 46,0 x 90,0 cm Isolierglas: ESG K _v 1,4
	Traufenzuluftelement ~ 1,1 Stück/m	
	First-/Gratlattenhalter	
	First- bzw. Gratklammer Nr. 470/41	
	KupferRoll/AluRoll 2000 Länge: ~ 5 m, Breite: ~ 29 cm, 33 cm, 36 cm, Lüftungsquerschnitt: dauerhaft nach DIN 4108, Teil 3 Kupfer natur/Anthrazit, Rot	
	Multi-Sturmkralle	

* über 42° DN = Sonderanfertigung aus PVC auf Anfrage

Die Verlegung des NIBRA®-Ziegel DS 5.

Verlegeart: Einfachdeckung

Technische Daten

Dachziegel	NIBRA®-Ziegel DS 5
Hersteller	Nelskamp (D)
Gesamtlänge	~ 59,3 cm
Gesamtbreite	~ 37,6 cm
Decklänge	~ 44,0 - 50,4* cm
mittl. Deckbreite	~ 32,4 cm
Bedarf pro m ²	~ 6,0 Stück (je nach Lattmaß)
Gewicht je Ziegel	~ 6,8 kg
Gewicht pro m ²	~ 40,8 kg
Regeldachneigung	22°
Empfehlung Sturmklammer	Multi-Sturmkralle

* Mögliche Decklänge bei vollgeschalteten Dächern 44,0 - 54,0 cm

Materialbedarf für die Eindeckung

Dachlatten	~ 2,2 m/m ² * (*inkl. 10% Verschnitt)
Konterlatten	~ 1,7 m/m ² * (*inkl. 10% Verschnitt)
Dachziegel	~ 6,0 Stück/m ²
Verpackungseinheiten*	
Ziegel pro Palette	150 Stück
Ziegel pro Stange	25 Stück
Halber Ziegel	~ individuell
Doppelkrempen	~ 2,0 Stück/m nur für linke Dachseite
Ortgangziegel	~ 2,0 Stück/m
First- bzw. Gratziegel	~ 2,6 Stück/m
KupferRoll/AluRoll 2000 (5 m pro Rolle)	nach Bedarf
First-/Gratklammer 470/41	1,0 Stück je Firstziegel
Holzschrauben	1,0 Stück je Firstziegel d = 4,5 mm Einschraubtiefe: 24 mm
First- bzw. Gratanfangsziegel	1,0 Stück je First- o. Gratanfang
Firstendziegel	1,0 Stück je Firstende
Firstlattenhalter	1,0 Stück je Sparren
Gratlattenhalter	1,0 Stück/ ~ 70 cm
Traufenzuluftelement	~ 1,1 Stück/m Zuluft ~ 200 cm ² /m

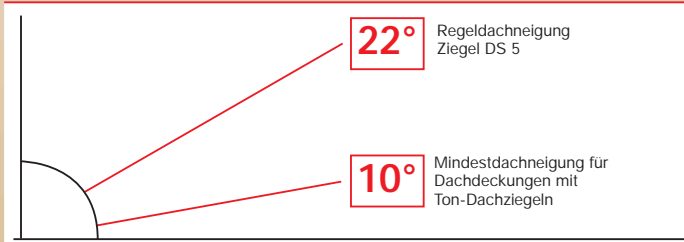
* gilt nur für Auslieferungen innerhalb Deutschlands

Verlegung!

Für die Verlegung unserer Ton-Dachziegel gelten:

1. die NELSKAMP-Herstellervorschriften sind vorrangig zu beachten (Verlegeanleitung)
2. die Fachregeln des Dachdeckerhandwerks (Regeln für Deckungen mit Ton-Dachziegeln)
3. die VOB (Ton-Dachziegeldeckung)

Regeldachneigung bei Ton-Dachziegeln



Begehungsweise

Begehungsweise während der Verarbeitung.
Der optimale Belastungspunkt befindet sich direkt unterhalb der Höhenüberdeckung.

Bei Unterschreitung der Regeldachneigung müssen die Zusatzmaßnahmen der Fachregeln des Dachdeckerhandwerks ausgeführt werden (s. Tabelle).

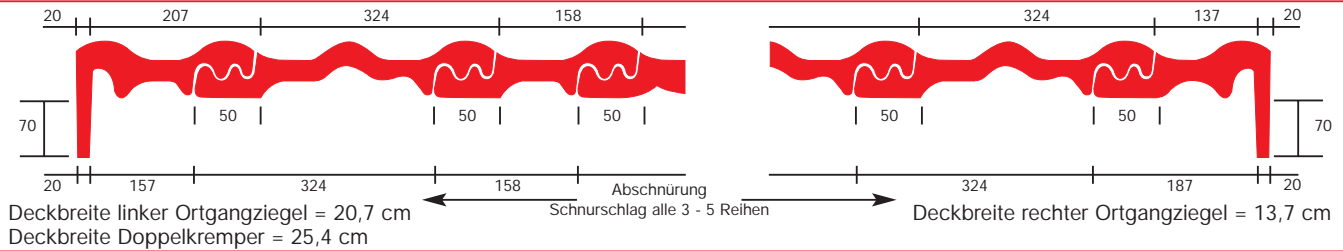
Bei gleichwertigen Unterdachalternativen: Hersteller- und Verlegehinweise beachten. Garantieübernahme muss durch den jeweiligen Hersteller erfolgen.

Zuordnung von Zusatzmaßnahmen außer bei untergeordneten Gebäuden ¹⁾ nach den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks, Stand Januar 2010

Dachneigung	Erhöhte Anforderungen ²⁾			
	Nutzung - Konstruktion - klimatische Verhältnisse			
	keine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	eine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	zwei weitere erhöhte Anforderung ²⁾	drei weitere erhöhte Anforderung ²⁾
≥ 22°	Klasse 6 3.3 Unterspannung (USB- A) ⁴⁾	Klasse 6 3.3 Unterspannung (USB- A) ⁴⁾	Klasse 5 2.4 überlappte / verfalzte Unterdeckung (UDB- A; UDB- B ⁵⁾ ; USB- A) ⁴⁾	Klasse 4 2.2 verschweißte / verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ⁵⁾ ; USB- A) ⁴⁾
≥ 18°	Klasse 4 2.2 verschweißte / verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ⁵⁾ ; USB- A) ⁴⁾	Klasse 4 2.2 verschweißte / verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ⁵⁾ ; USB- A) ⁴⁾	Klasse 3 2.1 naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1 naht- und perforationsgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ⁵⁾ ; USB- A) ⁴⁾	Klasse 3 2.1 naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1 naht- und perforationsgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ⁵⁾ ; USB- A) ⁴⁾
≥ 14°	Klasse 3 2.1 naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1 naht- und perforationsgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ⁵⁾ ; USB- A) ⁴⁾	Klasse 3 2.1 naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1 naht- und perforationsgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ⁵⁾ ; USB- A) ⁴⁾	Klasse 3 2.1 naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1 naht- und perforationsgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ⁵⁾ ; USB- A) ⁴⁾	Klasse 3 ³⁾ 2.1 naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1 naht- und perforationsgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ⁵⁾ ; USB- A) ⁴⁾
≥ 10°	Klasse 2 1.2 regensicheres Unterdach	Klasse 2 1.2 regensicheres Unterdach	Klasse 1 1.1 wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1 wasserdichtes Unterdach
MDN			10°	

- 1) Die in der Tabelle genannten Zusatzmaßnahmen sind Mindestmaßnahmen unter Berücksichtigung der Tabelle 1 des "Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen".
- 2) Erhöhte Anforderungen bilden Kategorien gemäß Abschnitt 1.1.3. Weitere erhöhte Anforderungen können sich aus der Gewichtung innerhalb einer Kategorie gemäß Abschnitt 1.1.3 ergeben. Z. B. können klimatische Verhältnisse mehrere erhöhte Anforderungen ergeben.
- 3) Nur zulässig, wenn ein Nachweis hinsichtlich der Funktionssicherheit der verwendeten Produkte einschließlich des Zubehörs (Dichtbänder, Klebänder, Dichtungsmassen, vorkonfektionierte Nahtsicherung u. a.) im Rahmen einer Schlagregenprüfung herstellereitig erfolgt ist. Andernfalls ist die nächsthöhere Klasse zu wählen.
- 4) Unterdeckplatten sind gemäß der Klassifizierung im "Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen" zuzuordnen.
- 5) wenn die Indizes 2), 3), 4), 5) im Produktdatenblatt erfüllt sind:
 - 2) Widerstand gegen Schlagregen, nachgewiesen durch den "Schlagregentest Unterspann- und Unterdeckbahnen - TU Berlin"
 - 3) Erhöhte Anforderungen zur Alterung werden nachgewiesen durch Erhöhung der Temperatur im Prüfverfahren Anhang C 5.2 der DIN EN 13859- 1 auf 80 °C.
 - 4) Der Hersteller gibt die Dauer der Freibewitterungszeit unter Zusicherung der o. g. Eigenschaften an.
 - 5) Der Hersteller bestätigt die Eignung als Behelfsdeckung und gibt die Dauer der Freibewitterungszeit unter Zusicherung der o. g. Eigenschaften an.

Deckbreiten



Einlattung der Dachfläche in Verbindung mit Firstrollen (Trocken-First)

Traglattung:

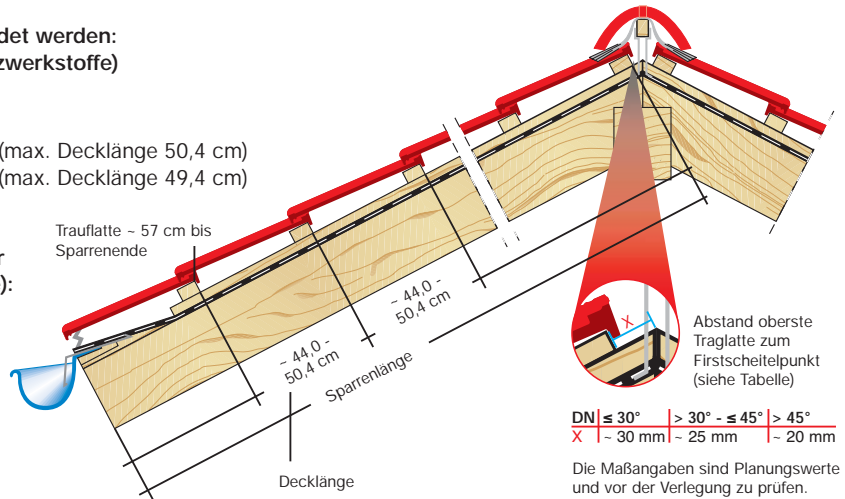
Folgende Querschnitte müssen mindestens verwendet werden:
(Regeln für Dachdeckungen, Hinweise Holz und Holzwerkstoffe)

Nennquerschnitte von Traglatten	Sparrenabstände (Achismaß)	Sortierklasse	
40 x 60 mm	≤ 100 cm	S 10	(max. Decklänge 50,4 cm)
30 x 50 mm	≤ 80 cm	S 10	(max. Decklänge 49,4 cm)

Konterlattung:

Empfohlene Dicken von Konterlatten laut Regeln für Dachdeckungen (Hinweise Holz und Holzwerkstoffe):

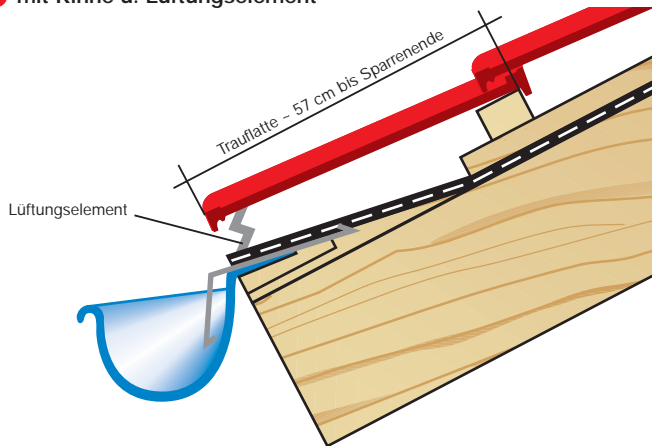
Sparrenlänge	Empfohlene Dicke
bis 8 m	24 mm
bis 12 m	30 mm
über 12 m	40 mm



Details Traufausbildung

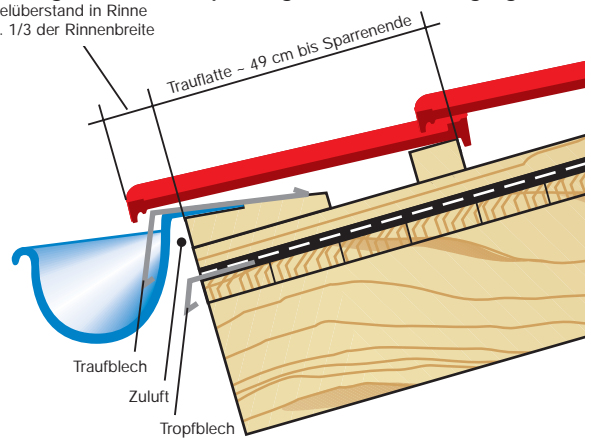
Die Maßangaben sind Planungswerte und je nach Konstruktion und örtlichen Gegebenheiten vor der Verlegung zu prüfen.

1 mit Rinne u. Lüftungselement

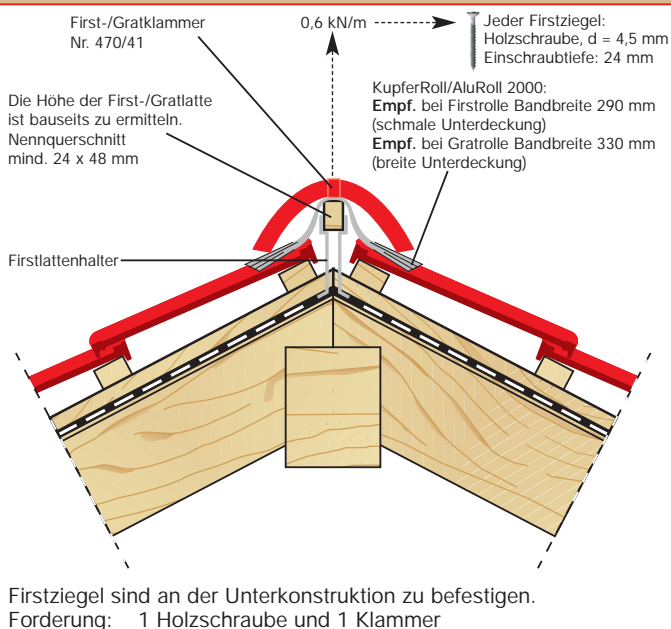


2 hochhängende Rinne (Empfehlung für flache Dachneigungen < 22°)

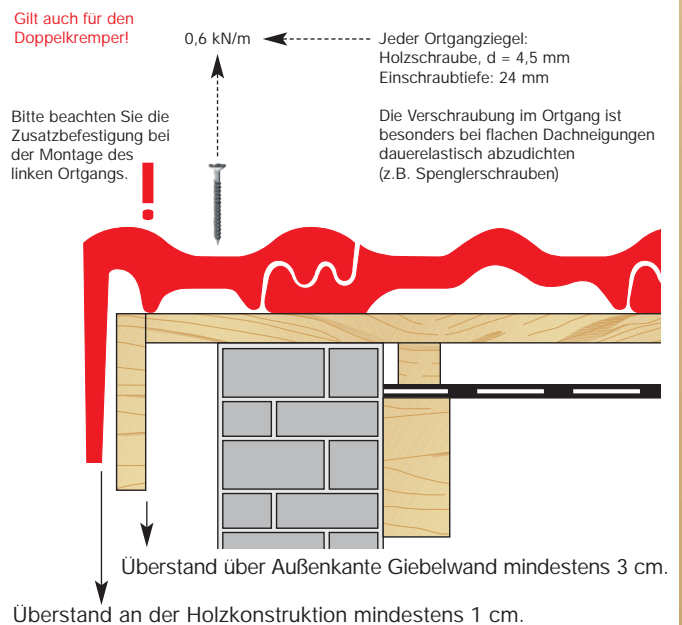
Ziegelüberstand in Rinne max. 1/3 der Rinnenbreite



Details First/Grat



Details Ortgang



Zusatzbefestigungsprinzip linker Ortgang

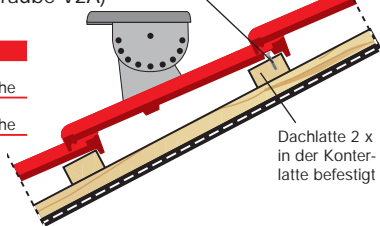
1. Gehören zur Lieferung jedes linken Ortgangziegels: Klammer, Dübel SX 5 und Kreuzschlitzschraube VA 3,5 x 25 mm (komplett vormontiert); Holzschraube VA 4,5 x 45 mm zur Ortgangbefestigung.
2. Wie gewohnt den Ortgangziegel mit der Holzschraube VA 4,5 x 45 mm mindestens 24 mm tief in der Lattung befestigen.
3. Die vormontierte neue Befestigung (Klammer, Dübel, Kreuzschlitzschraube) am Kopf des Ortgangs befestigen.
4. Befestigung handfest anziehen.
5. Die Ortgangziegel haben an der Unterseite einen speziellen Schlitz. Beim Verlegen des überdeckenden Ortgangziegels fest andrücken, bis die Klammer hörbar in diesem Schlitz einrastet.
8. Bei der weiteren Montage der Ortgangziegel verfahren Sie bitte wie vorab beschrieben.

Einbauanleitung für Alu-Grundpfanne mit Einzeltritt/Laufrostpfanne

Aus nichtrostendem Stahl/Aluminium. Keine Stützlatte erforderlich!
Befestigung an der Traglatte: Aluminiumziegel 2 x in der Lattung verschraubt (mitgelieferte Schraube V2A)

Verarbeitung nach DIN 18160-5

Artikel	≤ 45°	> 45°
Laufrostpfanne	jede Ziegelreihe	jede Ziegelreihe
Alu-Grundpf. m. Einzeltritt	jede Ziegelreihe	jede Ziegelreihe



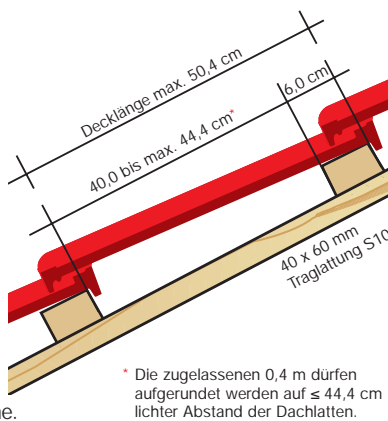
geprüft nach DIN EN 516

Gleiches gilt für Alu-Pfannen mit Schneefangstütze oder Rundholzhalterung, wobei der maximale Stützenabstand 90 cm nicht überschreiten soll. Bei erhöhten Anforderungen sollte der Stützenabstand verringert werden.

Lichter Abstand der Dachlatten

Bei Verwendung von Großflächen-Ton-Dachziegeln ist ein **lichter** Dachlatten-Abstand von ≤ 0,4 m (aufgerundet bis einschließlich 44,4 cm) zulässig. Das bestätigt der „Berufsgenossenschaftliche Fachausschuss Bau“.

• **Siehe Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks Hinweise Holz und Holzwerkstoffe**
 - Gemäß den BG-Regeln „Dacharbeiten“ (BGR 203) oder „Zimmer- und Holzbauarbeiten“ (BGR 214) gelten Dachflächen mit Dachlatten-Abständen mit einer lichten Weite ≤ 0,4 m als geschlossene Dachfläche.



Be- und Entlüftung im Steildach

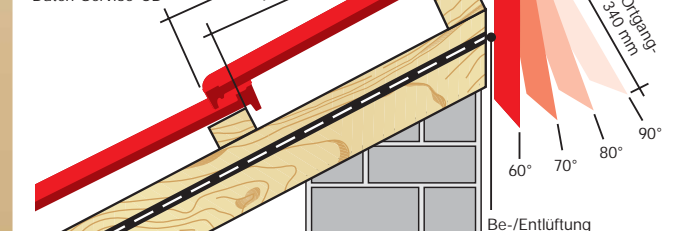
- 1) Der Lüftungsquerschnitt an den Traufen sollte mindestens 200 cm²/m Traufe betragen.
- 2) Der Lüftungsquerschnitt am First bzw. Grat sollte mindestens 0,5‰ der gesamten dazugehörigen Dachfläche betragen, mindestens jedoch 50 cm².

(In Anlehnung DIN 4108-3)

Pultziegel

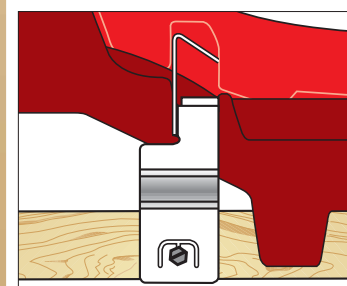
Pultziegel sind an der Unterkonstruktion zu befestigen (s. Detail Ortgang).

Maßblätter als Download im Internet oder auf der Daten-Service-CD



- 90° • Lattmaß von ~ 120 - 455 mm
- 80° = DN 10° • Lattmaß von ~ 120 - 445 mm
- 70° = DN 20° • Lattmaß von ~ 120 - 415 mm
- 60° = DN 30° • Lattmaß von ~ 120 - 395 mm

Multi-Sturmkralle



Das ist neu:

Maximale Windsogsicherung und einfache Montage:

Die Multi-Sturmkralle wird auf der Ziegeloberseite an vorgesehener Stelle aufgesetzt und in die Lattung verschraubt. Die Dachziegel bleiben **frei von funktionseinschränkenden Schraublöchern in der Wasserfalz**. Auf der Ziegelunterseite ist eine Ton-Nut zum Einrasten eingepresst. Nach der Verschraubung wird einfach der nächste überdeckende Ziegel verlegt. Mit leichtem Druck auf den Ziegel rastet die Multi-Sturmkralle hörbar in die Ton-Nut ein. Die Auszugswerte von bisher üblichen Seitenfalzklammern werden weit übertroffen. Die Ziegel liegen absolut sturmsicher nach den Fachregeln für Dachdeckungen.



Auf der NELSKAMP-Daten-Service-CD oder als Download im Internet unter www.nelskamp.de

- Leistungsverzeichnisse
- Verlegeanleitungen
- CAD-Daten



Für farbige und saubere Dächer. Das Nelskamp-Beton-Dachstein-Programm.



Beton-Dachsteine CLIMALIFE

Die neuen ClimaLife-Dachsteine mit Titandioxid-Mikrobeton in der Oberfläche neutralisieren Schadstoffe aus Heizung, Verkehr und Industrie. Im Zusammenwirken mit Tageslicht werden bis zu 90% der gesundheitsschädlichen Substanzen umgewandelt. Ohne Sonne immer noch bis zu 70%. Titandioxid ist ein Photokatalysator – d.h. er verbraucht sich nicht. Von dem feinen und glatten ClimaLife-Mikrobeton werden die neutralisierten Schadstoffe und andere Schmutzpartikel vom Regen einfach abgespült.

Beton-Dachsteine LONGLIFE

Die führende Technologie der LONGLIFE-Beton-Dachsteine beruht auf der glatten Oberfläche aus Micro-Beton und einer neu entwickelten, seidig glänzenden Farbbeschichtung. Beide Faktoren sorgen für saubere Dächer mit langanhaltender Farbtintensität. Der Grund: Verschmutzungen werden vom Regen abgewaschen und Moos oder Algen finden kaum noch Anwuchsgründe.

Beton-Dachsteine SELBSTREINIGEND (SG)

SG = SelbstreiniGende Beton-Dachsteine werden ebenfalls mit der neu entwickelten Farbbeschichtung geliefert. Auf der Oberfläche finden Moos und Algen kaum Anwuchsgründe.

Beton-Dachsteine TOP 2000 S

Hochwertige Rohstoffe, modernste Produktionstechniken und bewährte Beschichtungstechnologien mit vielen Standard- und Sonderfarben kennzeichnen TOP 2000 S-Beton-Dachsteine.



Beton-Dachsteine und Ton-Dachziegel von Nelskamp. Die naheliegende Lösung.

Unsere strategisch günstig gelegenen Produktionsorte sind die Garantie dafür, dass unsere Dachbaustoffe immer gut ankommen. Sechs Werke in der Bundesrepublik sind die solide, logistische Grundlage für eine Zusammenarbeit und entlasten außerdem die Umwelt.

Verwaltung und Verkauf

Waldweg 6 · 46514 Schermbeck
Postfach 11 20 · 46510 Schermbeck
Telefon: 0 28 53/91 30-0
Telefax: 0 28 53/37 59
E-Mail: vertrieb@nelskamp.de
Internet: www.nelskamp.de

Produktion Beton-Dachsteine

Werk Gartrop
Gahlener Straße 158
46569 Hünxe-Gartrop
Telefon: 0 28 53/91 30-31/32
Telefax: 0 28 53/45 59

Werk Dieburg
Lagerstraße 30
64807 Dieburg
Telefon: 0 60 71/98 64-0
Telefax: 0 60 71/16 73

Werk Schönerlinde
Schönerlinder Bahnhofstraße 6
16348 Wandlitz
Telefon: 0 30/94 03 91-0
Telefax: 0 30/94 12 20 4

Produktion Ton-Dachziegel

Werk Schermbeck
Waldweg 6
46514 Schermbeck
Telefon: 0 28 53/91 30-23/17
Telefax: 0 28 53/26 70

Werk Unsleben
Wechterswinkler Straße 23
97618 Unsleben
Telefon: 0 97 73/9 10 10
Telefax: 0 97 73/7 49

Werk Groß-Ammensleben
Magdeburger Straße 42
39326 Groß-Ammensleben
Telefon: 03 92 02/88-6
Telefax: 03 92 02/88 80 2



Aus Ton. Aus Beton. Aus Erfahrung.

NELSKAMP